

Datum:

Mittwoch, den 27.11.2013 ab 09.00 Uhr

Ort:

AK-Bildungszentrum
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien

Anreise:

Straßenbahn D Station „Plößlgasse“ oder „Schloss Belvedere“
U1 Station „Taubstummengasse“

Anmeldung: Online via Amiando

<http://de.amiando.com/3reichtumskonferenz.html>

Eintritt frei

Die 3. Reichtumskonferenz am 27.11.2013 in Wien

Wer das **Gold** hat, macht die Regeln

Die 3. Reichtumskonferenz rückt den die Gesellschaft spaltenden Reichtum in den Fokus.

Aus verschiedenen wissenschaftlichen und künstlerischen Perspektiven soll der Frage nach der Rechtfertigung von Vermögenskonzentration und sozialer Ungleichheit nachgegangen werden. Die Reichtumskonferenz wird sich philosophisch mit Gerechtigkeits- und Leistungsbegriffen auseinandersetzen, die empirische Vermögensforschung erörtern und die demokratischen Risiken von Reichtumskonzentration diskutieren.

Prominente UngleichheitsforscherInnen, Personen aus Kunst und Kultur sowie aus der sozialen Praxis werden sich einen Tag lang mit diesen Fragestellungen beschäftigen.

Workshops ermöglichen einen fachübergreifenden Wissensaustausch und eine Vertiefung der Themen.

VeranstalterInnen



Impressum:

Die Armutskonferenz,
Österr. Netzwerk gegen Armut und Soziale Ausgrenzung
Herklotzgasse 21/3, 1150 Wien
ZVR: 012358276

Grafik: Anne Lange • Foto außen: shondra@www.sxc.hu • Foto innen: dotblendz@www.sxc.hu

UnterstützerInnen



Programm

09.00 Ankommen

09.30 Begrüßung

Werner MUHM (AK-Wien), Katharina MADER (BEIGEWUM),
Judith PÜHRINGER (Die Armutskonferenz), Alexandra STRICKNER (Attac)

10.00 Keynote:

Die Rechtfertigung von Reichtum & Macht

Michael HARTMANN (Technische Universität Darmstadt)
Moderation: Christa SCHLAGER (AK-Wien)

11.30 Pause

12.00 Podium: Legitimation und Spaltung

Bilder und ideologische Begründungsfiguren der Eliten in der Krise
Eva FLICKER (Universität Wien), Lisa MITTENDREIN (Attac),
Martin SCHENK (Die Armutskonferenz)
Moderation: Margit APPEL (Katholische Sozialakademie)

13.30 Mittagspause

14.30 Vortrag: Vermögensreichtum in Österreich:
Gefahren der Verharmlosung

Martin SCHÜRZ (Ökonom, Reichtumsforscher)
Moderation: Christa SCHLAGER (AK-Wien)

15.30 Workshops

1. Gerechtigkeitsbegriffe und Leistung. Hilde WEISS (Universität Wien)
Moderation: Julia HOFMANN (BEIGEWUM)
2. Bildungseliten und Vererbung. Barbara HERZOG-PUNZENBERGER
(Bildungsforscherin) und Michael BRUNEFORTH (Bildungsforscher)
Moderation: Julia FREIDL (ÖH)
3. Wem gehört Österreich? Christian GULAS (FASresearch)
Moderation: Christa SCHLAGER (AK-Wien)

4. Vertiefung Empirische Evidenz – Der Household Finance and
Consumption Survey des Eurosystems Pirmin FESSLER (OeNB)
Moderation: Martina KARGL (Die Armutskonferenz)

5. FairSteuern: Vermögenssteuern und Steueroasen. Silke ÖTSCH
(Universität Innsbruck), Alexandra STRICKNER (Attac & Wege aus der Krise)
Moderation: Wilhelm ZWIRNER (Attac)

6. Reichtumskonzentration in Europa und die Durchsetzung von
Interessen in der EU – Ansätze die bestehenden Machtstrukturen
aufzubrechen. Koen ROOVERS (Financial Transparency & Alter-EU),
Judith PÜHRINGER (Die Armutskonferenz & EAPN)
In englischer Sprache. Moderation: Alice WAGNER (AK-Wien)

7. Schwellenländer: Konzentrierter Reichtum, Armut der Massen
Karin FISCHER (Johannes Kepler Universität Linz)
Moderation: Annelies VILIM (Globale Verantwortung)

17.00 Pause

17.30 Diskussion: Soziale Ungleichheit: Gefährdung der
Demokratie – Gefährdung der Lebensqualität?

Videobotschaften von Colin CROUCH (University of Warwick),
Nancy FRASER (New School, New York), Richard WILKINSON/Kate PICKETT
(University of York)

Podium: Julia HOFMANN (BEIGEWUM), Michaela MOSER (Die Armutskonferenz),
Alexandra STRICKNER (Attac), Markus MARTERBAUER (AK-Wien)
Moderation: Eva LINSINGER (profil)

19.00 Lesung: „Unglaublich, aber unwahr“ - ein Text von
Literatur-Nobelpreisträgerin Elfriede JELINEK
Gelesen im Kurzfilm von Cornelius OBONJA und Katharina STEMBERGER

Live-Musik: Jelena Popržan & Ljubinka Jokić

Ausklang

kleines Abendessen und Getränke